



Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

A.D.V.E.N.T.

Montag, 29.11.2021

Wir sage euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machtet dem Herrn den Weg bereit. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Noch genau 26 Tage, dann kommt er an. **Heilig** fühlt sich die Zeit bis dahin allerdings nicht unbedingt an. Stress und Hektik haben mich im Griff – was hätte ich bis heute nicht alles schon fertig, erledigt und vorbereitet haben wollen ... Jedes Jahr aufs Neue nehme ich mir vor Druck rauszunehmen, meine Erwartungen runter zu schrauben, alles gelassener anzugehen ... ich werde jedes Jahr besser, ehrlich, vieles was ich vor drei vier Jahren noch als absolut notwendig erachtet habe, lasse ich weg ... Und durch die Pandemie hat sich vieles was 2019 noch zu unserem Advents-Programm gehörte von alleine abgeschafft – wir gehen auf keinen Weihnachtsmarkt, nicht in den Weihnachtszirkus, machen keine großen Einkaufs-Bummel ... all das nicht zu tun, müsste doch eigentlich schon für mehr Entspannung sorgen – aber irgendwie liegt dafür umso mehr andere **Spannung** in der Luft – das raubt mir Kraft und Energie. Alle sind dünnhäutiger, empfindlicher, angestregter, alles ist aufwendiger, man plant irgendwas, dann kommt die nächste Verordnung und man plant neu ... Frustration, Entmutigung und Verunsicherung machen sich breit, was darf ich wann wo wie – jede Äußerung kann zu einer Grundsatzdiskussion führen – Wut und Ärger brechen sich Bahn ... Noch 26 Tage und ich will raus aus diesem Strudel von Hektik, großen Erwartungen, hitzigen Diskussionen ob nun 3G oder 2G+ verantwortlicher ist ... ich will ein bisschen **Ruhe und Frieden** – ein bisschen **Ankommen** bei mir und bei Gott ... Ich will sie zurück, die **Freude** – darüber, dass er uns nah ist. Ich habe mir ein Advents-Programm verordnet und bin wild entschlossen es durchzuziehen die nächsten 26 Tage ... und so soll es aussehen:

A.tme – immer tief ein und aus, vor allem bei hitzigen Diskussionen und wenn es hektisch wird.

D.anke – jeden Tag für das was du bist und hast und für das, was dir bisher alles erspart geblieben ist.

V.erstraue – auf den der da kommt – und eigentlich immer schon da ist – der alles zu einem guten Ende bringt. Aber wie und wann er will – nicht wann du es willst.

E.rfreue – jeden Tag jemanden in deinem Umfeld oder dich selbst mit etwas, das die Seele wärmt – ein Lächeln, ein Anruf, ein Gebet, ein Stück Schokolade ...

N.imm an – was ist und gib es ab nach oben – auf direktem Weg, ohne es vorher in dir aufzukochen.

T.rau dich – alles wegzulassen, was dir nicht guttut, was der Ankunft des Herrn in deinem Herzen den Weg versperrt.

Freut euch Ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Melanie Dietrich, 39 Jahre, Pfarrerin in Germersheim

